

## § 58 Prüfungsgebiete

(1) <sup>1</sup>Die Zweite Juristische Staatsprüfung erstreckt sich auf die Pflichtfächer und das von den Bewerbern zu bestimmenden Berufsfeld mit den jeweiligen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und europarechtlichen Grundlagen. <sup>2</sup>Im Rahmen von Rechtsgebieten, die zum Prüfungsstoff gehören, können auch Fragen aus anderen Gebieten geprüft werden, soweit sie in der Praxis typischerweise in diesem Zusammenhang auftreten. <sup>3</sup>Die Prüfung kann sich auch auf andere Rechtsgebiete erstrecken, soweit lediglich Verständnis und Arbeitsmethode festgestellt werden sollen, Einzelwissen nicht vorausgesetzt wird und die Aufgabe mit den zugelassenen Hilfsmitteln in der Bearbeitungszeit zu bewältigen ist. <sup>4</sup> § 18 Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(2) Pflichtfächer sind:

1. der Prüfungsstoff der Ersten Juristischen Staatsprüfung (§ 18 Abs. 2) unter Berücksichtigung der in der praktischen Ausbildung angestrebten Ergänzung und Vertiefung;

2. aus dem Gebiet des Zivilrechts und Arbeitsrechts (einschließlich Verfahren):

- a) Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckungsrecht der Zivilprozessordnung;
- b) Verfahren in Ehesachen und Familienstreitsachen sowie Grundzüge des Verfahrens in Familiensachen im Übrigen;
- c) arbeitsgerichtliches Verfahren (nur Urteilsverfahren) in Grundzügen;

3. aus dem Gebiet des Strafrechts (einschließlich Verfahren):

Einziehung; Strafverfahrensrecht (ohne Sicherungsverfahren);

4. aus dem Gebiet des Öffentlichen Rechts (einschließlich Verfahren):

a) aus dem besonderen Verwaltungsrecht:

Bauordnungsrecht (ohne Teil 3 Abschnitte 1 bis 6 und ohne Art. 45 und 46 der Bayerischen Bauordnung) und Bauplanungsrecht (nur Bauleitplanung und deren Sicherung sowie bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben),  
Grundzüge des Immissionsschutzrechts,  
Grundzüge des Wasserrechts,

b) besondere Verwaltungsverfahren, verwaltungsgerichtliches Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsrecht;

c) aus dem Steuerrecht:

Recht der Abgabenordnung (ohne steuerbegünstigte Zwecke, Vollstreckung und Steuerstrafverfahren), Einkommensteuerrecht (hinsichtlich Steuererhebung durch Abzug von Lohnsteuer und Kapitalertragsteuer nur in Grundzügen).

(3) Berufsfelder sind:

1. Justiz

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind in Grundzügen:

- a) Insolvenzrecht
- ;
- b) Privates Bauvertragsrecht einschließlich Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B);
- c) Jugendstrafrecht einschließlich Verfahrensrecht sowie Betäubungsmittelstrafrecht;

2. Verwaltung

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind:

- a) Grundzüge der  
Verwaltungsorganisation;
- b) Beamtenrecht  
;
- c) Grundzüge des  
Wirtschaftsverwaltungsrechts;
- d) Straßen- und Wegerecht;
  
- e) Grundzüge des Raumordnungs- und  
Landesplanungsrechts;

### 3. Anwaltschaft

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind:

- a) anwaltliches Berufsrecht und  
Marketing;
- b) anwaltliches Gebührenrecht;
  
- c) Anwaltstaktik und Haftung des Rechtsanwalts einschließlich strafrechtlicher Risiken anwaltlicher  
Tätigkeit;
- d) vorsorgende Rechtsberatung aus anwaltlicher  
Sicht;
- e) Grundlagen der  
Mediation;
- f) anwaltsbezogene Vertiefung ausgewählter Pflichtfachgebiete (nur steuerliche Aspekte anwaltlicher  
Tätigkeit, einstweiliger Rechtsschutz und Zwangsvollstreckung aus anwaltlicher Sicht);

### 4. Wirtschaft

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind in Grundzügen:

- a) Recht der Kapitalgesellschaften (ohne die Vorschriften über die Handelsbücher);
  
- b) Recht des unlauteren Wettbewerbs, Kartellrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und  
Urheberrecht;
- c) Internetrecht (nur Verbraucherschutz, Urheberrecht, Haftung für Persönlichkeitsrechtsverletzungen,  
jeweils im Zivilrecht);

### 5. Arbeits- und Sozialrecht

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind:

- a) Betriebsverfassungs- und  
Tarifvertragsrecht;
- b) Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens;
  
- c) Grundzüge des Sozialrechts (Sozialgesetzbuch ohne Aches und Neuntes Buch) und des  
sozialgerichtlichen Verfahrens;

### 6. Internationales Recht und Europarecht

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind:

- a) Internationales Privatrecht (Internationales Familien- und Erbrecht nur in Grundzügen) unter  
besonderer Berücksichtigung des Internationalen Vertrags- und Gesellschaftsrechts (ohne Internationales  
Transportrecht), Internationales Zivilprozessrecht und Einheitliches Kaufrecht;
- b) aus dem Europarecht die in § 18 Abs. 2 Nr. 6 genannten Rechtsgebiete ohne Beschränkung auf die  
Grundzüge; das Recht der staatlichen Beihilfen, die Handels- und Sozialpolitik sowie die Wirtschafts- und  
Währungsunion jeweils in Grundzügen;

## 7. Steuerrecht

Zusätzlicher Prüfungsstoff sind:

- a) Umsatzsteuerrecht;
  
- b) Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts;
  
- c) Grundzüge ordnungsgemäßer Buchführung, Grundzüge des Bilanzrechts und des Bilanzsteuerrechts;
- d) Grundzüge des Bewertungsrechts sowie des Erbschaft- und des Schenkungsteuerrechts;
- e) Grundzüge des finanzgerichtlichen Verfahrens.